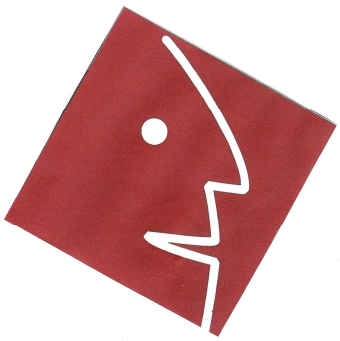


# Wirtschaftsplan

# 2016

## der gemeinnützigen Gesellschaft für Familienhilfe mbH

## G f F H

Vers. 2

Inhalt Seite


| | |
|---|---|
| Feststellung des Wirtschaftsplanes | 2 |
| Vorbericht | 3 |
| Bedarfsentwicklung | 4 |
| Erfolgsplan | 8 |
| Erfolgsplan – Konten mit Einzelansätzen | 10 |
| Anlage 1 – Verteilung der Verwaltungskosten auf Hilfearten | 15 |
| Vermögensplan | 16 |
| Finanzplan | 17 |
| Stellenplan | 19 |
| Anlage 2 - Kalkulation der Fachleistungsstunden | 20 |
| Anlage 3 – Detailplan Ausgaben zu Hilfen nach § 29,30,31 u 35a | 21 |
| Anlage 4 – Detailplan Ausgaben unbegleitete minderjährige Flüchtlinge | 24 |
| Anlage 5 – Detailplan Ausgaben Integrationshilfe | 27 |


**Feststellung des Wirtschaftsplanes 2016**
**der gemeinnützigen Gesellschaft für Familienhilfe mbH**

Aufgrund des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz - EigBG), erfolgt die Vorlage des Wirtschaftsplanes 2016

- nach Vorberatung im Beirat am 07. Oktober 2015
- nach Zustimmung in der Gesellschafterversammlung am 21. Oktober 2015
- nach Beratung durch den Jugendhilfeausschuss am 24. November 2015

zur abschließenden Beschlussfassung durch den Kreistag am 16. Dezember 2015.

Waldshut-Tiengen, den 13.10.2015

Sabine Schimkat

Sabine Schimkat
Vertreterin des Landkreises
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung

**Vorbericht**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 weist im Erfolgsplan aus

| | |
|---|---|
| • Erträge | 2.758.269 € |
| • Aufwendungen | 2.756.569 € |
| • Investitionen | 1.700 € |
| • Jahresergebnis | 0 € |

**Vorbemerkung**

Die vom Landkreis Waldshut 2001 gegründete gemeinnützige Familienhilfe GmbH (GfFH) erbringt seit dem 01.01.2002 Pflichtaufgaben für den Landkreis im Bereich der Jugendhilfe in folgenden ambulanten Hilfen des SGB VIII
(Listung entsprechend des dafür eingesetzten Aufwands)

- Sozialpädagogische Familienhilfe, §31
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche (Schulbegleitung), §35a
- Erziehungsbeistandschaften §30
- Hilfen für junge Volljährige §41 in Verbindung mit §30 oder §35a
- Soziale Gruppenarbeit, §29 am Schulzentrum Bonndorf (Grund- und Förderschule).

Die zweckgebundene Gründung der GfFH sieht zur Umsetzung dieser ambulanten Jugendhilfemaßnahme vor, geeignete Fachkräfte zu gewinnen und zu qualifizieren, um dem vom Jugendamt gemeldeten Bedarf entsprechen zu können.

Zum 01.01.2002 nimmt die GfFH ihre Tätigkeit auf, am 22.01.2002 erfolgte der Eintrag in das Handelsregister.

Regelmäßig werden bestehende Vereinbarungen zwischen Jugendamt und GfFH zum Ablauf und zur Umsetzung überprüft und fortgeschrieben.

Laut Gesellschaftsvertrag und nach Maßgabe des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Kommunen ist nach §14 für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan zu erstellen.

Die GfFH erhält vom Landkreis bzw. aus dem Haushalt des Jugendamtes auf der Basis des verabschiedeten Wirtschaftsplans unterjährig monatliche Akontozahlungen auf die zu erbringende Leistung. Für jeden geleisteten Einsatz wird ein Kostennachweis (Rechnung bzw. Umsatzerlös) erstellt, in welchem die Leistungen der GfFH aufgeschlüsselt werden. Diese Kostennachweise wurden zu den Fallakten der Abteilung Wirtschaftliche Jugendhilfe beim Jugendamt genommen.

Mit der Feststellung des tatsächlichen Aufwands im Rahmen des Jahresabschlusses bzw. im Wirtschaftsprüfungsbericht wurde auf Basis der Summe aller in den Hilfeplänen ausgewiesenen Betreuungsstunden mit dem Ziel des Nullabschlusses eine Gesamtrechnung ausgestellt.

In den einzelfallbezogenen Hilfeplänen wird vom Jugendamt der wöchentliche zeitliche Umfang festgelegt. Die FamilienhelferInnen sind in Abhängigkeit vom festgestellten Hilfebedarf pro Familie in der Regel für die Dauer von ca. 24 Monaten und zwischen 2 und 8 Stunden pro Woche eingesetzt.

Einsätze im Auftrag auswärtiger Jugendämter werden diesen direkt in Rechnung gestellt.

**Bedarfsentwicklung**

**Neue Aufgabe: Integrationshilfe nach dem SGB XII**

A) In Kindertageseinrichtungen und Regelschulen allgemein

Im Sommer 2014 wurde erstmals innerhalb des Kreissozialamtes darüber beraten, ob im Zuge der über die Jahre erfolgten Ausweitung von Eingliederungshilfen nach dem §54 SGB XII die Bereitstellung durch Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Regelschulen durch die GfFH erfolgen könne.
Naheliegend ist dies durch die Artverwandtheit mit der flächendeckenden Organisationsstruktur zu den bisherigen Aufgaben der GfFH, wenngleich die GfFH bisher ausschließlich Aufgaben innerhalb der Jugendhilfe übertragen bekommen hatte.

Mit Beginn des Jahres 2015 wurden konkrete Schritte zur Umsetzung unternommen mit dem Ziel, diese Leistung zum Schuljahresanfang 2015/2016 zu realisieren. Parallel zu den Abstimmungen zwischen Kreissozialamt und der GfFH wurden die Gremien der GfFH und des Landkreises, als auch Fachgremien zur Eingliederungshilfe informiert bzw. um Zustimmung zu dieser Aufgabenerweiterung gebeten.

Obwohl es im Bereich der Kindertageseinrichtungen keinen „offiziellen“ Beginn eines Kindergartenjahres (mehr) gibt, bot sich auch für diesen Bereich der Schuljahresbeginn als Datum zur Umsetzung dieses Angebotes durch die GfFH an.

Das Kreissozialamt gewährt in 2015 ca. 60 Kindern in Kindertageseinrichtungen und ca. 15 SchülerInnen an Regelschulen eine individuelle Eingliederungshilfe. Für den Bereich der Kindertageseinrichtungen wurde dabei eine Pauschale als Höchstgrenze bewilligt.
Da die Einrichtungen bzw. deren Träger für die Akquise der jeweiligen begleitenden Assistenzkraft zuständig sind und es somit in deren Entscheidungshoheit obliegt, mit welcher Entlohnung diese Arbeit vergütet wird, orientiert sich der tatsächliche Begleitumfang daran, wie viele Stunden über die Pauschale finanziert werden können.

In Würdigung des Wahlrechts der Sorgeberechtigten zur Umsetzung der gewährten Hilfe war bzw. ist nicht beabsichtigt, dass die GfFH zukünftig im gesamten Landkreis Waldshut ausschließlich Assistenzkräfte zur Umsetzung dieser ambulanten Leistung vermittelt. Vielmehr soll die GfFH die vorhandenen Möglichkeiten der Hilferealisierung erweitern und dann zur Verfügung stehen, wenn Eltern, Träger und Einrichtung dies wünschen.
In der Praxis werden bisher im Wesentlichen zwei Formen realisiert:

- die Aufstockung von Teilzeitarbeitsverträgen von in Kindertageseinrichtungen bereits beschäftigten Fachkräften um diejenigen Stunden, die im Rahmen der Pauschale für ein Kind mit individuellem Integrationsbedarf umgesetzt werden können, und
- die Anstellung von Assistenzkräften auf Honorarbasis

Es ist davon auszugehen, dass bei den Trägern mit Honorarkräften ein guter Teil beider Seiten daran interessiert sein könnte eine sozialversicherungspflichtige Anstellung über die GfFH anzustreben unter dem Aspekt der Sozialversicherungsproblematik (Scheinselbständigkeit, Sozialstatus, soziale Absicherung).
Dort, wo über die Aufstockung des Beschäftigungsumfanges von bereits als Erzieherin angestellter Fachkraft Kapazitäten für die individuelle Förderung erreicht werden, macht eine Zweitbeschäftigung bei der GfFH schon aus steuerrechtlicher Sicht keinen Sinn.

Der tatsächliche Bedarf an Stunden pro Woche, die über Assistenzkräfte der GfFH in 2016 in den Kindertageseinrichtungen bereit zu stellen sind, lässt sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes nicht prognostizieren. Im Mai 2015 wurden in der Summe ca. 470 Stunden pro Woche

eingesetzt. Es wird davon ausgegangen, dass durch neue Einzelbetreuungen ab dem Herbst 2015 und einem Teil der Honorarkräfte in fortgesetzten Einsätzen, die eine Anstellung über die GfFH anstreben, ca. 20% über die GfFH abzuwickeln sind.
Dabei werden mit dem Kreissozialamt innerhalb einer Leistungsvereinbarung mit angehängter Entgeltvereinbarung Durchschnittsstundensätze pro Fachleistungsstunde vereinbart. Die GfFH verrechnet die tatsächlich in den Teilhabeplänen bzw. in den Bewilligungsbescheiden an die Sorgeberechtigten enthaltenen Stunden pro Woche zusammen mit einem Aufschlag für den gesetzlichen Urlaub (11,5%) und Overheadzeiten (12%)..

B) In Gruppenlösungen

Eine Erweiterung der durch diese Aufgabenübertragung entstehenden Dynamik ist verbunden mit der vom Landtag von Baden-Württemberg am 15. Juli 2015 verabschiedeten Änderung des Schulgesetzes zur Inklusion.
„Zentrales Element der Gesetzesänderung ist die Abschaffung der Pflicht zum Besuch einer Sonderschule beziehungsweise die Einführung des Elternwahlrechts. Eltern von Kindern mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot können ab dem kommenden Schuljahr wählen, ob ihr Kind an einer allgemeinen Schule oder einem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) lernen soll. Die Sonderschulen werden sich zu Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) weiterentwickeln und neben ihren eigenen Bildungsangeboten verstärkt auch allgemeine Schulen bei der Umsetzung der Inklusion beraten sowie Eltern bei ihrer Entscheidung unterstützen.“[1]

Im Landkreis Waldshut wird die Wahlfreiheit der Sorgeberechtigten umgesetzt über Gruppenlösungen an derzeit sechs Schulstandorten, die in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt eingerichtet werden.
Dort werden Assistenzkräfte gebündelt mehreren Kindern zugeordnet, denen durch das Kreissozialamt ergänzende Einzelhilfe bewilligt wird. In Abstimmung zwischen den Fachbehörden unter Beteiligung des SBBZ wurde ein Bedarf festgelegt von 210 Zeitstunden pro Schulwoche. Da ein Beschäftigungsverhältnis kalenderwöchentlich zu betrachten ist, ergibt die Umrechnung unter Würdigung der oben genannten Prozentanteile für gesetzlichen Urlaub und Overheadzeiten einen Bedarf von 201,5 Stunden pro Kalenderwoche. Diese Stunden teilen sich 13 Beschäftigte, die alle neu eingestellt werden.
Auch für diese Aufgabe wird mit dem Kreissozialamt über eine Leistungsvereinbarung mit Entgeltvereinbarung die Finanzierung bei monatlicher Abrechnung geregelt.

## Neue Aufgabe: unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Neben den Familien und erwachsenen Einzelpersonen, die aus Kriegs- und Krisengebieten nach Mittel- und Nordeuropa kommen, finden auch unbegleitete Jugendliche zu uns, die teilweise massiv traumatisiert durch Erlebnisse im Herkunftsland und nach monatelanger Reise hier ankommen.
Für diese Jugendlichen sind die Bestimmungen der Jugendhilfe anzuwenden. Eine Unterbringung in Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften ist nicht vorgesehen. Für das Jugendamt Waldshut sind bei der Aufnahme, entweder durch Inobhutnahme oder die landeseinheitlich geregelte Verteilung, die vorhandenen stationären Jugendhilfeeinrichtungen Pro Juve, Christiani oder das Haus Alpenblick Ansprechpartner. Da zum einen deren Kapazitäten begrenzt sind und die stationäre Aufnahme von Kindern und Jugendlichen nach dem SGB VIII originär eine komplett andere Zielrichtung verfolgt und dementsprechend konzeptionell auf diesen Bedarf ausgerichtet gearbeitet wird, bedarf es zusätzlicher Möglichkeiten um diesen jungen Menschen Unterkunft, Versorgung und Betreuung angedeihen zu lassen.
Das Jugendamt Waldshut hat deshalb entschieden, das Spektrum an Unterbringungsmöglichkeiten über Angebote zu erweitern, mit deren Umsetzung auch die GfFH beauftragt wird.

[1] http://www.km-bw.de/,Lde/Startseite/Themen/Inklusion

Aktuell sind dies drei Bausteine:

- Begleitung von Bereitschaftspflegefamilien
- Einrichtung einer ISE-Stelle
- Schaffung einer betreuten Jugendwohngemeinschaft

Sobald eine durchgeführte Abklärung in Aussicht stellen lässt, dass die Aufnahme in einer Bereitschaftspflegestelle eine angemessene Option ist, wird der/dem Jugendlichen und der Bereitschaftspflegestelle eine über die GfFH angestellte Fachkraft zur Seite gestellt. Aufgabe ist die Vernetzung in das Schulsystem, zum Sprachunterricht, behördlichen Angelegenheiten usw.
Diese Abklärung kann neben der Unterbringung in einer der genannten Jugendhilfeeinrichtungen auch erfolgen in der ISE-Stelle der GfFH. ISE steht für Intensivpädagogische Einzelhilfe, gesetzliche Grundlage ist der § 35 SGB VIII.

Über die GfFH als Träger wurde zum 16.08.2015 eine ISE-Stelle geschaffen für 2 Plätze mit der Möglichkeit, zusätzlich und zeitlich begrenzt, einen Platz für die Inobhutnahme eines dritten Jugendlichen zur Verfügung zu stellen.

Die Bereitstellung von Aufnahme- bzw. Platzkapazitäten über eine betreute Jugendwohngemeinschaft mit vier Plätzen erfolgt über die Anmietung einer Wohnung in Bad Säckingen und wurde zum 01.10.2015 umgesetzt.

Im Unterschied zur bisherigen Abrechnung mit dem Jugendamt erfolgt die Finanzierung dieser Leistungen über Leistungs- und Entgeltvereinbarungen.
Da diese Aufgaben mit dem bisherigen Personal nicht zu bedienen sind, erfolgt auch durch diese Aufgaben eine Personalvermehrung.

## Entwicklung in den bisherigen Hilfen

Bis auf die Begleitung von Kindern und SchülerInnen mit einer Autismusspektrumstörung nach §35a werden in den Hilfen nach den §29 (Soziale Gruppenarbeit), §30 (Erziehungsbeistandschaft) und §31 (Sozialpädagogische Familienhilfe) keine nennenswerten Änderungen erwartet.

Die Entwicklung der Hilfe nach §35a in Zahlen

| | Jan | Feb | Mär | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez | gesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2014 | 180,0 | 178,0 | 159,5 | 162,0 | 187,5 | 175,5 | 175,5 | 165,5 | 164,5 | 170,5 | 171,5 | 170,5 | 8.960,1 |
| | | | | | | | | | | kalkuliert | | | |
| 2015 | 170,5 | 175,5 | 177,8 | 198,0 | 215,8 | 207,0 | 209,5 | 188,0 | 242,5 | 242,5 | 242,5 | 242,5 | 10.922,6 |

Ausgehend von fortgesetzt 242,5 Std. pro Woche in 2016 entspricht dies gegenüber der Planung 2015 mit 175,0 Std. einer Steigerung um 38,61%. Entsprechend erhöht sich der Ansatz in dieser Hilfe (plus eingerechneter Tarifanpassung in 2016).

## Auswirkungen auf die Struktur der Geschäftsstelle

Nachvollziehbar hat dieser Aufgaben- und Personalzuwachs Auswirkungen auf die Arbeit und Organisationsstruktur der Geschäftsstelle. Seit der Gründung der GfFH hat sich der Personalbestand in der Geschäftsstelle in kleinen Schritten und insgesamt unwesentlich dem steigenden Bedarf an

Aufgabenbewältigung angepasst. Diese Entwicklung hat die vorhandenen Kapazitäten maximal ausgereizt und bereits zum Jahresanfang 2015 aufgedrängt, über Veränderungen nachzudenken.
Mit der beschriebenen Aufgabenerweiterung „erfindet sich die Geschäftsstelle in der zweiten Jahreshälfte neu“.
Die einzelnen Fachbereiche werden inhaltlich nebeneinander gestellt und mit Fachbereichsleitungen ausgestattet. In die Gesamtorganisation der Geschäftsstelle wird eine neu zu schaffende Schnittstelle eingebunden, auf die verwaltungsorganisatorische Aufgaben gebündelt werden.
Nicht zuletzt erfolgt dies unter dem Anspruch, auf keinen Fall einen Einbruch in der Qualität in den einzelnen Hilfearten zu erleiden dadurch, dass zusätzliche organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben in die Fachbereichsaufgaben übernommen würden. Gleichzeitig müssen angesichts des Personalzuwachses Aufgaben, die bisher in der Lohn- und Finanzbuchhaltung zusätzlich geleistet werden konnten, von dort auf eine Mitarbeiterin in der Büroorganisation übertragen werden können.

**Auswirkungen der aktuellen Tarifauseinandersetzungen und der ungewissen Entwicklung in den Fachbereichen Integrationshilfe nach dem SGB XII und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die im Wirtschaftsplan kalkulierte Tariferhöhung nach dem TVöD/VKA zur Makulatur wird und dadurch die Ergebniszahlen im Jahresverlauf 2016 korrigiert werden müssen.
Dies kann mehrere Gründe haben. Zum einen wurde in 2008 einvernehmlich entschieden, die MitarbeiterInnen der GfFH nicht in den neu geschaffenen Tarif für den Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) überzuleiten. Damals hätte eine Überleitung nur für einen geringen Prozentsatz der Beschäftigten der GfFH einen finanziellen Vorteil gebracht, so dass es angemessener erschien, pauschal und statisch alle Stufen der in der GfFH angewandten Entgeltgruppen nach dem TVöD/VKA um 50.- Euro brutto bei Vollzeit anzuheben. Durch die Tarifauseinandersetzungen hat der SuE im Verhältnis zum TVöD/VKA seit 2008 deutlich mehr an Zuwachs erhalten, so dass sich bei heutiger Betrachtung für einen nicht unerheblichen Anteil der Beschäftigten bei einer Überleitung ein höheres Entgelt ergäbe.

Wenn nun nach Ablehnung des aktuellen Schlichterspruchs in den Tarifauseinandersetzungen zum SuE die Tarifparteien einen überdurchschnittlichen Lohnzuwachs vereinbaren sollten muss davon ausgegangen werden, dass die Beschäftigten der GfFH berechtigterweise eine Bezahlung nach dem SuE einfordern werden.
Würde eine Überleitung nicht durchgeführt werden hätte dies angesichts des allgemeinen Fachkräftemangels möglicherweise die Konsequenz des Verlustes qualifizierter Fachkräfte, bei gleichzeitigen erheblichen Schwierigkeiten neue Fachkräfte zu akquirieren.

Auch vor dem Hintergrund einer ungewissen bzw. kaum planbaren Entwicklung in den hinzugenommenen Aufgaben der GfFH beinhaltet der Wirtschaftsplan 2016 wie nie zuvor Risiken einer Geschäftsentwicklung, die derzeit nicht abzubilden sind.
Zur Vergleichbarkeit der bisherigen Hilfen zwischen Planjahr, aktuellem Jahr und Ergebnis 2014 enthält der Wirtschaftsplan zusätzlich im Anhang die Detailpläne zu den Ausgaben für die Hilfen nach den §§ 29, 30, 31 und 35a, der Integrationshilfe und der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge.
Im Detailplan zu den bisherigen Hilfen nach den §§ 29, 30, 31 und 35a wird sichtbar, dass die Mittel für diese Aufgaben sich ausschließlich durch die erwartete Tariferhöhung nach dem TVöD/VKA und dem Zuwachs im Bereich der Hilfe nach §35a erhöhen.

# E R F O L G S P L A N
## 2016

| | | | Erträge € | Aufwand € |
|---|---|---|---|---|
| 1. | **Umsatzerlöse** | | | |
| | Hilfen nach §§ 30/31/41 EB und SpFH | Jugendamt WT | 1.492.561 | |
| | IGH Schulbegleitung ASS | Jugendamt WT | 359.373 | |
| | Soziale Gruppenarbeit | Jugendamt WT | 21.896 | |
| | Verrechnung mit Drittauftraggebern | | 30.000 | |
| | Unbegleitete minderj. Flüchtl. UMF | Jugendamt WT | 342.831 | |
| | IGH nach dem SGB XII | Sozialamt WT | 511.307 | |
| 2. | **sonstige betriebliche Erträge** | | 0 | |
| 3. | **Personalaufwand:** | | | |
| | Hilfen nach §§ 30/31 EB und SpFH | 1.212.223 | | |
| | IGH Schulbegleitung ASS | 312.469 | | |
| | Soziale Gruppenarbeit | 18.676 | | |
| | Unbegleitete minderj. Flüchtl. UMF | 231.767 | | |
| | IGH nach dem SGB XII | 422.043 | | |
| | Geschäftsleitung/Verwaltung | 169.040 | | |
| | Geschäftsst. Qualitätsmanagement SGB VIII | 44.572 | | |
| | Geschäftsst. Qualitätsmanagement SGB XII | 14.965 | | |
| | PK-Aufwand Übersetzungstätigkeit | 0 | | 2.425.755 |
| 4. | **Abschreibungen auf Anlagegüter** | | | 4.300 |
| 5. | **sonst. betriebl. Aufwendungen** | | | |
| | A) Fortbildung, Supervision, Anteile Gremien u., Gesundheitsmanagement: | | | |
| | Hilfen nach §§ 30/31 EB und SpFH | 25.663 | | |
| | Unbegleitete minderj. Flüchtl. UMF | 1.770 | | |
| | IGH nach dem SGB XII | 6.625 | | |
| | B) Auslagenersatz / Reisekosten / Führungsz.: | | | |
| | Hilfen nach §§ 30/31 EB und SpFH | 107.200 | | |
| | IGH Schulbegleitung ASS | 9.485 | | |
| | Soziale Gruppenarbeit | 940 | | |
| | Unbegleitete minderj. Flüchtl. UMF | 17.312 | | |
| | IGH nach dem SGB XII | 20.660 | | |
| | Geschäftsst. Leitung | 800 | | |
| | Geschäftsst. Quali SGB VIII | 300 | | |
| | Geschäftsst. Quali SGB XII | 400 | | |
| | PK-Aufwand Übersetzungstätigkeit | 0 | | 191.156 |
| 6. | **Betriebskosten / Versicherungen** | | | |
| | a) BK Geschäftsstelle | 17.980 | | |
| | b) BK UMF | 58.055 | | |
| | c) Versicherungen | 15.000 | | |
| | d) allg. Büroaufwand / EDV | 31.973 | | |
| | e) DATEV / Steuerberater / Prüfung | 12.350 | | 135.358 |
| 7. | **Zinserlöse** | | 300 | |
| 8. | **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | | 2.758.269 | 2.756.569 |
| 9. | **Investitionen (geringwertige Wirtschaftsgüter)** | | | 1.700 |
| 10. | **Jahresergebnis** | | | 0 |

# E R F O L G S P L A N
# 2016

- Konten mit Einzelansätzen - / Ertrag

| Einnahmen Kontengruppe | Bezeichnung | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 | Ergebnis 2014 |
|---|---|---|---|---|
| | Umsatzerlöse | | | |
| | Fachbereich SpFH / EB - §§ 30,31 | 1.457.710 | 1.440.365 | 1.378.808 |
| | Fachbereich SpFH / EB - § 41 | 34.851 | 67.509 | 45.297 |
| | Fachbereich IGH nach dem SGB VIII | 359.373 | 256.686 | 262.170 |
| | SGA, PlusProgramm Bonndorf §29 | 21.896 | 22.458 | 23.420 |
| | Erlöse Verrechung mit Drittauftraggebern* [1] | 30.000 | 4.000 | 31.503 |
| | Fachbereich UMF SGB VIII | 342.831 | | |
| | Fachbereich IGH nach dem SGB XII | 511.307 | | |
| | Erlöse Übersetzungstätigkeit | 0 | | 0 |
| | Sonstige Betriebliche Erträge | | | |
| | Sonstige Betriebliche Erträge | 0 | 0 | 125 |
| | Erlös Anlagenverkauf | 0 | 0 | 0 |
| | Anlagenabgänge | 0 | 0 | 0 |
| | Auflösung Rückstellung | 0 | 0 | 102 |
| | Periodenfremde Erträge | | | 419 |
| | Zinserträge u. ähnliche Erträge | | | |
| | Zinserlöse | 300 | 300 | 254 |
| | Investitionen | | | 5.663 |
| | Gesamteinnahmen | 2.758.269 | 1.791.318 | 1.747.761 |

*[1] In 2014 übertraf dieser Betrag den über Jahre hinweg etwa gleichbleibenden Betrag. Eine ähnliche Entwicklung nimmt 2015, so dass das Ergebnis von 2014 für 2016 erwartet wird.

Im Vergleich zum Ansatz 2015 und zum Ergebnis 2014 weichen die Planzahlen 2016 deutlich ab. Hintergrund ist die im Sommer 2015 erfolgte Hinzunahme der Aufgabenbereiche Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen' und 'Integrationshilfe für Kinder mit körperlicher oder geistiger Behinderung'.

Damit die Zahlen aus dem bisherigen Arbeitsbereich nach dem SGB VIII vergleichbar sind, und die Planzahlen zu den neuen Aufgabenbereichen isoliert bewertet werden können, sind dem Erfolgsplan Aufwand die Detailpläne zu den unterschiedlichen Aufgabenbereichen angehängt.

# E R F O L G S P L A N

## 2016

-Konten mit Einzelansätzen- / Aufwand

| Ausgaben | Bezeichnung | Ansatz 2016 | | Ansatz 2015 | | Ergebnis 2014 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kontengruppe** | | | | | | | |
| **Lohn** | **Familien-Erziehungshilfe §§ 30 u 31** | | | | | | |
| 60200 | Grundvergütung MA §§ 30, 31 | 840.822 | *1 | 834.794 | | 803.343 | |
| 60350 | Grundvergütung MA geringfügig | 11.470 | | 19.403 | | 19.026 | |
| 60200 / 60350 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 17.046 | *3 | | | | |
| | Aufwendungsausgleich Krankenkasse | 0 | | | | -2.296 | |
| 60200 / 60350 | Stufensteigerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 3.271 | | | | | |
| 60200 / 60350 | Jahressonderzahlung | 62.689 | *2 | 61.736 | | 57.749 | |
| | | 0 | 935.298 | | 915.933 | | 877.822 |
| 60000 | Rückstellung Urlaubsübertrag und Mehrarbeitszeit | 0 | | | | 2.210 | |
| 61500 /60690/61400 | ZVK + Pauschale LST + SG-ZVK+Altersvorsorge PK | 69.375 | | 70.500 | | 67.147 | |
| 61100 | Sozialversicherung AG | 186.630 | | 180.000 | | 176.516 | |
| 61300 | pauschaler Auslagenersatz | 62.200 | | 63.500 | | 62.824 | |
| 63000 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | 0 | | 0 | |
| 66500 | Reisekosten/Kilometererstattung | 45.000 | | 44.500 | | 43.228 | |
| 60200 / 60350 | Leistungsprämie Erg. 2014 ohne AG-Aufw. | 0 | | | | 14.946 | |
| 60200 / 60350 | Leistungsprämie incl.AG-Aufwand | 20.920 | | 20.600 | | | |
| | | | **1.319.423** | | **1.295.033** | | **1.244.693** |
| **Lohn** | **Schul-Lernbegleitung § 35a** | | | | | | |
| 60240 | Grundvergütung incl.Sonderzahlung | 237.980 | | 164.715 | | 169.351 | |
| 60240 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 4.760 | *3 | | | | |
| | Aufwendungsausgleich Krankenkasse | 0 | | | | -345 | |
| 60240 | Stufensteigerungen nach TVöD ohn AG-Aufw. | 50 | | | | | |
| 6154 /60690 | ZVK+Pauschale LST | 17.748 | | 12.600 | | 12.077 | |
| 61140 | Sozialversicherung AG | 47.892 | | 33.600 | | 32.440 | |
| 61330 | pauschaler Auslagenersatz | 8.085 | | 5.512 | | 5.145 | |
| 63000 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | 0 | | 0 | |
| 66540 | Reisekosten/Kilometererstattung | 1.400 | | 600 | | 865 | |
| 60240 | Leistungsprämie ohne AG-Aufw. | 4.039 | *4 | | | 1.444 | |
| 60240 | Leistungsprämie incl. AG-Aufwand | 0 | | 2.800 | | | |
| | | | **321.954** | | **219.827** | | **220.977** |
| **Lohn** | **Soziale Gruppenarbeit** | | | | | | |
| 60230 | Grundvergütung incl. Sonderzahlung | 14.704 | | 14.651 | | 14.295 | |
| 60230 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 294 | *3 | | | | |
| | | 0 | | | | | |
| 60230 | Stufensteiegerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 0 | | | | | |
| 61530 / 60690 | ZVK + Pauschale LST | 1.133 | | 1.112 | | 983 | |
| 61130 | Sozialversicherung AG | 2.319 | | 2.250 | | 2.018 | |
| 61320 | Auslagenersatz pro Gruppe 40.-/Monat x 10,5 Schulmonate | 840 | | 840 | | 840 | |
| 63000 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | 0 | | | |
| 66530 | Reisekosten/Kilometererstattung | 100 | | 100 | | 45 | |
| 60230 | Leistungsprämie ohne AG-Aufw. | 226 | | | | 214 | |
| 60230 | Leistungsprämie incl. AG-Aufwand | 0 | | 280 | | | |
| | | | **19.616** | | **19.233** | | **18.395** |

**Ausgaben**

| Lohn | UMF | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 60201 | Grundvergütung MA UMF | 163.988 | | | | | |
| 60350 | Grundvergütung MA geringfügig | 0 | | | | | |
| 60201 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 3.497 | *3 | | | | |
| | | | | | | | |
| 60201 | Stufensteigerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 0 | | | | | |
| 60201 | Jahressonderzahlung | 10.931 | | | | | |
| | | 0 | 178.417 | | | | 0 |
| 60000 | Rückstellung Urlaubsübertrag und Mehrarbeitszeit | 0 | | | | | |
| 61501 / 60690 | ZVK + Pauschale LST + SG-ZVK+Altersvorsorge PK | 13.904 | | | | | |
| 61101 | Sozialversicherung AG | 36.140 | | | | | |
| 61301 | pauschaler Auslagenersatz | 5.126 | | | | | |
| 63000 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | | | | |
| 66501 | Reisekosten/Kilometererstattung | 12.186 | | | | | |
| 60201 | Leistungsprämie incl.AG-Aufwand | 3.307 | | | | | |
| | | | **249.079** | | **0** | | **0** |

| Lohn | IGH | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 60202 | Grundvergütung MA IGH | 219.100 | | | | | |
| 60350 | Grundvergütung MA geringfügig | 70.112 | *3 | | | | |
| 60202 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 6.218 | | | | | |
| | | | | | | | |
| 60202 / 60350 | Stufensteigerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 0 | | | | | |
| 60202 / 60350 | Jahressonderzahlung | 21.691 | | | | | |
| | | 0 | 317.121 | | | | 0 |
| 60000 | Rückstellung Urlaubsübertrag und Mehrarbeitszeit | 0 | | | | | |
| 61502 / 60690 | ZVK + Pauschale LST + SG-ZVK+Altersvorsorge PK | 24.504 | | | | | |
| 61102 | Sozialversicherung AG | 74.072 | | | | | |
| 61302 | pauschaler Auslagenersatz | 3.600 | | | | | |
| 63000 | Kosten Führungszeugnisse | 260 | | | | | |
| 66502 | Reisekosten/Kilometererstattung | 16.800 | | | | | |
| 60202 | Leistungsprämie incl.AG-Aufwand | 6.346 | | | | | |
| | | | **442.703** | | **0** | | **0** |

| Lohn | Geschäftsleitung/Verwaltung | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 60220 | Grundvergütung incl. Sonderzahlung ohne AG-Aufw. | 128.540 | | 127.100 | | 127.661 | |
| 60220 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 2.571 | *3 | | | | |
| 60220 | Stufensteiegerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 0 | | | | | |
| | Aufwendungsausgleich Krankenkasse | | | | | -1.698 | |
| 6152 / 60690 | ZVK+Pauschale LST | 10.314 | | 10.200 | | 9.878 | |
| 61120 | Sozialversicherung AG | 25.417 | | 24.800 | | 24.233 | |
| 64300 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | 0 | | 0 | |
| 66510 | Reisekosten/Kilometererstattung | 800 | | 800 | | 831 | |
| 60220 | Leistungsprämie ohne AG-Aufwand | 2.198 | | 2.250 | | 1.766 | |
| | | | **169.840** | | **165.150** | | **162.671** |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Lohn Qualitätsmanagement 29, 30, 31, 35a** | | | | | |
| 60220 | Grundvergütung incl. Sonderzahlung ohne AG-Aufw. | 33.704 | *5 | | | |
| 60220 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 674 | *3 | | | |
| 60220 | Stufensteiegerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 0 | | | | |
| | Aufwendungsausgleich Krankenkasse | | | | | |
| 61520 /60690 | ZVK+Pauschale LST | 2.672 | | | | |
| 61120 | Sozialversicherung AG | 6.930 | | | | |
| 63000 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | | | |
| 66510 | Reisekosten/Kilometererstattung | 300 | | | | |
| 60220 | Leistungsprämie ohne AG-Aufwand | 592 | | | | |
| | | | **44.872** | **0** | | **0** |
| | **Lohn Koordination IGH** | | | | | |
| 60220 | Grundvergütung incl. Sonderzahlung ohne AG-Aufw. | 11.270 | *5 | | | |
| 60220 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 225 | *3 | | | |
| 60220 | Stufensteiegerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 0 | | | | |
| | Aufwendungsausgleich Krankenkasse | 0 | | | | |
| 61520 / 60690 | ZVK+Pauschale LST | 886 | | | | |
| 61120 | Sozialversicherung AG | 2.384 | | | | |
| 63000 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | | | |
| 66510 | Reisekosten/Kilometererstattung | 400 | | | | |
| 60220 | Leistungsprämie ohne AG-Aufwand | 200 | | | | |
| | | | **15.365** | **0** | | **0** |
| | **Gehälter für Übersetzungstätigkeit** | | | | | |
| 60220 | Vergütung | 0 | | | | 0 |
| 61120 | Sozialversicherung AG | 0 | | | | 0 |
| 61520 / 60690 | ZVK-pauschale LSt., Altersvorsorge | 0 | | | | 0 |
| 66510 | Reisekosten | 0 | | | | 0 |
| | | | **0** | **0** | | **0** |

**Ausgaben**

**Kontengruppe**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Fobi, SV, Gremien, Gesundheitsmanagement** | | | | | |
| 68210 | SV 5 Gr. §§ 29,30,31 á 11 Termine | 11.650 | | 23.100 | | 29.575 |
| 68212 | SV 35a mit 8 Terminen | 900 | | | | |
| 68213 | SV UMF 4 Termine | 1.080 | | | | |
| 68214 | SV IGH 8 Termine 2 Gruppen | 2.640 | | | | |
| 68210 | EinzelSV-Termine | 500 | | | | |
| 68210 | Fobi MA regional + KVJS Tln.-Geb. | 8.100 | | | | |
| 68210 - 68214 | 2016 Seminar Recht | 500 | | | | |
| 63000 | Raummiete für Fobis | 1.215 | | 500 | | 1.745 |
| 68212 | Fortbildung Schulbegleiter | 1.400 | | | | |
| 68214 | Fortbildung IGH | 800 | | | | |
| 68210 - 68214 | Seminare betr. Gesundheitsförderung | 1.000 | | | | |
| 66600 / 66640 | Übernacht. u Verpfl. Fobi KVJS+reg. | 2.674 | | 3.310 | | 1.368 |
| 68211 | Fortbildungen Stammpersonal | 1.000 | | 1.000 | | 570 |
| 63000 | Beirat u Gesellschaftervers. | 600 | | 600 | | 500 |
| | | | **34.059** | **28.510** | | **33.758** |

**Betriebskosten**

a) Geschäftsstelle

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 63100 | Miete Geschäftsstelle | 10.080 | | 7.440 | | 7.440 |
| 63250 | Nebenkosten (Str./Heiz./Wasser usw.) | 4.000 | | 5.900 | | 5.115 |
| 63250 | Nebenkostenabrechnung Vorjahr | 0 | | | | |
| 63300 | Reinigung Firma Perfect | 3.100 | | | | |
| 63000 | Betriebsärztliche Betreuung | 800 | | 500 | | 0 |
| | | | **17.980** | | **13.840** | **12.555** |

b) Kosten UMF

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 63101 | Miete UMF | 22.828 | | | | |
| 63251 | Nebenkosten (Str./Heiz./Wasser usw.) | 4.560 | | | | |
| 63251 | Nebenkostenabrechnung Vorjahr | 1.200 | | | | |
| 13701 | Hilfe zum Lebensunterhalt | 26.871 | | | | |
| 13701 | Sonderaufw. Bekleidung und WG | 1.646 | | | | |
| 64000 | Versicherung | 800 | | | | |
| 63000 | Betriebsärztliche Betreuung | 150 | | | | |
| | | | **58.055** | | **0** | **0** |

c) Versicherungen

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 61200 | Unfallkasse B.-W. | 2.600 | | 2.500 | | 2.374 |
| 64000 | BGV Dienstreisekasko | 9.500 | | 8.305 | | 8.203 |
| 64000 | BGV Haftpflicht | 1.100 | | | | |
| 64000 | BGV Eigenschaden | 1.500 | | | | |
| 64000 | Gothaer Sachversicherung | 300 | | 200 | | 196 |
| | | | **15.000** | | **11.005** | **10.773** |

| **Ausgaben** | **Bezeichnung** | **Ansatz 2016** | | **Ansatz 2015** | | **Ergebnis 2014** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kontengruppe** | | | | | | |

d) Allg. Büroaufwand / EDV

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 68000 | Porto | 1.800 | | 1.200 | | 881 |
| 68050 | Festnetztel.,Geschäftshandys,Internet | 3.103 | | 2.100 | | 2.047 |
| 67800 | Dienstleistung LRA EDV, KRBF Außenstellenanbindung | 13.150 | | 13.000 | | 9.909 |
| 67801 | EDV Arbeitsplatz IGH | 1.350 | *6 | | | |
| 68400/ 68150 | Kopierer Leasing, Wartungsvertrag, | 970 | | 970 | | 971 |
| 68200 | Fachliteratur | 1.700 | | 1.400 | | 1.378 |
| 68150 | Druckerei | 600 | | 600 | | 327 |
| 68450/ 68500 | Bürobedarf- einmalige Anschaffung | 500 | | 300 | | 649 |
| 68150 | Büromaterial laufende Kosten | 1.000 | | 700 | | 692 |
| 66400 | Alimentation Sitzungen,Praxisberatung | 1.300 | | 900 | | 1.257 |
| 66050/66100/63000 | Repräsentation/Ausfl./Geschenke MA | 1.500 | | 800 | | 1.195 |
| 64700 | Instandhaltungen | 300 | | 300 | | 0 |
| | Anpassung Rücklage | | | | | 1.893 |
| 68550 | Kontoführungsgebühren | 400 | | 300 | | 327 |
| 65450 | Kasko-Schäden PKW-Eigenanteil | 2.100 | | 1.500 | | 774 |
| 63000/ 68500 | Stellenausschreibung | 1.500 | | 400 | | 437 |
| 64300 | Veröffentlichung Abschluss Presse | 700 | | 700 | | 468 |
| | | | **31.973** | | **25.170** | **23.205** |

e) DATEV / Steuerberater / Prüfung

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 68300 | DATEV Lohn+Finanzgebühr | 4.500 | | 3.000 | | 2.853 |
| 68211 | DATEV Seminar | 500 | | 500 | | 298 |
| 01350 | DATEV u. Lexware Software | 350 | | 250 | | 985 |
| 68250 | Steuerberater Beratungsleistungen | 1.000 | | 800 | | 2.300 |
| 68270 | Steuerberater Wirtschaftsprüfung | 6.000 | | 5.200 | | 5.100 |
| | | | **12.350** | | **9.750** | **11.536** |

**Investitionen**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 06500/ 06700 | Büromöbel, Küche, geringwertige WG | 1.200 | | 1.200 | | |
| 01350 | EDV, Medien | 0 | | | | |
| 06700 | Bürobedarf / Netzwerk | 500 | | | | |
| 06500/ 06900 | Lizenzen | 0 | | | | |
| | | | **1.700** | | **1.200** | |

**Abschreibung**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 62200 /62600/62640 | Abschreibung auf Anlagegüter | | **4.300** | | **2.600** | **3.535** |
| | **Gesamtausgaben** | | **2.758.269** | | **1.791.318** | **1.742.098** |

*1 Der für 2015 kalkulierte Bedarf mit 860 WStd. Wird abgesenkt auf eine Kalkulation 2016 mit 850 WStd.

*2 Anpassung an 2% wie LRA aus den ständigen Monatsentgelten des Vorjahres

*3 AG-Anteile entsprechend den SV-Kosten zugeordnet

*4 AG-Anteile Leistungsprämie bei Schul/Lernbegl, SGA u Stammpers in Grundverg. eingerechnet.

*5 Ab 2016 Differenzierung zw. Geschäftsstelle Leitung/allg. Verw. und Geschäftsstelle Qualitätsmanagement i. d. Hilfen

*6 Notwendigkeit durch die Hinzunahme der IGH nach SGB XII

## Anlage 1 zum Erfolgsplan WP

**2016**

Erläuterung zur Aufteilung der Verwaltungskosten anteilig auf Personalkosten
PK = Personalkosten
OHK = Overheadkosten

Prozentanteile der Personalkosten (PK) in den Fachbereichen

| | | |
|---|---|---|
| PK SpFH/EH | 1.319.423 | 53,39% |
| PK Qualitätssicherung SpFH/EB | 44.872 | 1,82% |
| PK IGH SGB VIII | 321.954 | 13,03% |
| PK SGA Bonndorf | 19.616 | 0,79% |
| PK UMF | 249.079 | 10,08% |
| BK UMF | 58.055 | 2,35% |
| PK IGH SGB XII | 442.703 | 17,92% |
| PK Koordination IGH SGB XII | 15.365 | 0,62% |
| PK Übersetzung | 0 | 0,00% |
| **Summe PK Fachbereiche** | **2.471.067** | 100,00% |

Overheadkosten zur Aufteilung auf Fachbereiche

| | | |
|---|---|---|
| PK Geschäftsleitung/Verwaltung | 169.840 | |
| SV + Fobi Fachpersonal | 34.059 | |
| Betriebskosten Geschäftsstelle | 77.303 | |
| VK Inves | 1.700 | |
| Summe OHK | | |
| plus | **4.300** | AfA = VK Abschreibung |
| **Summe Overheadkosten** | **287.202** | |
| **sind Gesamtaufwand** | **2.758.269** | |

Die Overheadkosten in Höhe von **287.202**
werden analog der obigen %-Anteile zu den PK-Kosten in den Fachbereichen aufaddiert.

| | | plus %-Anteil OVH | |
|---|---|---|---|
| PK SpFH/EH | 1.319.423 | 153.351 | **1.472.774** |
| PK Qualitätssicherung SpFH/EB | 44.872 | 5.215 | **50.087** |
| PK IGH SGB VIII | 321.954 | 37.419 | **359.373** |
| PK SGA Bonndorf | 19.616 | 2.280 | **21.896** |
| PK UMF | 249.079 | 28.949 | **278.028** |
| BK UMF | 58.055 | 6.748 | **64.803** |
| PK IGH SGB XII | 442.703 | 51.454 | **494.157** |
| PK Koordination IGH SGB XII | 15.365 | 1.786 | **17.151** |
| PK Übersetzung | 0 | 0 | **0** |
| | 2.471.067 | 287.202 | **2.758.269** |

Somit ergeben sich folgende Ertragsansätze

| | |
|---|---|
| Fachbereich SpFH / EB - §§ 30,31 | 1.457.709,99 |
| Fachbereich SpFH / EB - § 41 | 34.851,42 |
| Fachbereich IGH nach dem SGB VIII | 359.373,39 |
| SGA, PlusProgramm Bonndorf §29 | 21.895,89 |
| Fachbereich UMF SGB VIII | 342.831,15 |
| Fachbereich IGH nach dem SGB XII | 511.307,36 |
| Erlöse Übersetzungstätigkeit | 0,00 |
| Erlöse Verrechung mit Drittauftraggebern | 30.000 |
| Zinsen | 300 |
| | **2.758.269,20** |

## VERMÖGENSPLAN WP
## 2016

**Finanzierungsmittel (Einnahmen)**

| Lfd. Nr. | Bezeichnung | | Konto |
|---|---|---|---|
| | | | |
| 1 | Zuführung zum Stammkapital | 0 | |
| 2 | Zuführungen zu Rücklagen | 0 | |
| 3 | Jahresgewinn | 0 | |
| 4 | Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil | 0 | |
| 5 | Zuweisungen und Zuschüsse | 0 | |
| 6 | Beiträge und ähnliche Entgelte | 0 | |
| 7 | Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen | 0 | |
| 8 | Kredite | 0 | |
| 9 | Abschreibungen | 4.300 | |
| 10 | Rückflüsse aus gewährten Krediten | 0 | |
| 11 | Erübrigte Finanzierungsmittel aus Vorjahr | 0 | |
| | | | |
| 12 | Finanzierungsmittel insgesamt | **4.300** | |

| | **Finanzierungsbedarf (Ausgaben)** | Planansatz | | Investitionen (nachrichtlich) | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Lfd. Nr. | Bezeichnung | Ausg.des Wirtsch.-Jahres | Verpfl. ermächt. d.Wi. J. | Gesamt-ausgabe-bedarf | bisher bereit-gestellt | Konto |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | | | | |
| 1 | Sachanlagen und immaterielle | | | | | |
| | Anlagewerte | | | | | |
| | **Verwaltungsbüro** | | | | | |
| | Büromöbel | 1.200 | | | | |
| | EDV, Medien | 0 | | | | |
| | Bürobedarf | 500 | | | | |
| | Lizenzen | 0 | | | | |
| 2 | Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen u. Umlag. z. Vermögensfinanz.) | 0 | | | | |
| 3 | Rückzahlung von Stammkapital | 0 | | | | |
| 4 | Entnahme aus Rücklagen | 0 | | | | |
| 5 | Jahresverlust | 0 | | | | |
| 6 | Entnahme Sonderposten mit Rücklagenteil | 0 | | | | |
| 7 | Auflösung Ertragszuschuß | 0 | | | | |
| 8 | Entnahme langfristiger Rückstellungen | 0 | | | | |
| 9 | Tilgung von Krediten | 0 | | | | |
| 10 | Gewährung von Krediten | | | | | |
| 11 | Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren | | | | | |
| 12 | Finanzierungsbedarf insgesamt | | | | | |
| 13 | Erübrigte Finanzierungsmittel | 3.800 | | | | |
| | | | | | | |
| | Gesamtsumme | **4.300** | | | | |

**Wirtschaftsplan 2016**
**Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2019**
**G f F H**

| Konten-gruppe | Bezeichnung | Geschäfts-jahr 2015 | Planjahr 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Euro | | |
| | 1. Erfolgsplan | | | | | |
| | **Erträge** | | | | | |
| 4690 | Fachbereich SpFH / EB - §§ 30,31 | 1.440.365 | 1.457.710 | 1.475.203 | 1.492.905 | 1.510.820 |
| | Fachbereich SpFH / EB - § 41 | 67.509 | 34.851 | 35.270 | 35.693 | 36.121 |
| 4692 | Fachbereich IGH nach dem SGB VIII | 256.686 | 359.373 | 363.686 | 368.050 | 372.467 |
| 4690 | SGA, PlusProgramm Bonndorf §29 | 22.458 | 21.896 | 22.159 | 22.425 | 22.694 |
| 6070 | Sonstige Betriebliche Erträge | 4.000 | 30.000 | 30.360 | 30.724 | 31.093 |
| | Fachbereich UMF SGB VIII | | 342.831 | 346.945 | 351.108 | 355.322 |
| | Fachbereich IGH nach dem SGB XII | | 511.307 | 517.443 | 523.652 | 529.936 |
| 7110 | Zinserlöse | 300 | 300 | 304 | 307 | 311 |
| | Erträge aus Abgang Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Gesamterträge | 1.791.318 | 2.758.269 | 2.791.368 | 2.824.865 | 2.858.763 |
| | **Aufwendungen** | | | | | |
| | Familien-Erziehungshilfe §§ 30 u 31 | 1.295.033 | 1.319.423 | 1.335.256 | 1.351.279 | 1.367.494 |
| | Schul-Lernbegleitung § 35a | 219.827 | 321.954 | 325.817 | 329.727 | 333.684 |
| | Soziale Gruppenarbeit | 19.233 | 19.616 | 19.851 | 20.090 | 20.331 |
| | UMF | 0 | 249.079 | 252.068 | 255.093 | 258.154 |
| | IGH | 0 | 442.703 | 448.015 | 453.392 | 458.832 |
| | Geschäftsleitung/Verwaltung | 165.150 | 169.840 | 171.878 | 173.941 | 176.028 |
| | Qualitätsmanagement 29, 30, 31, 35a | 0 | 44.872 | 45.410 | 45.955 | 46.507 |
| | Koordination IGH | 0 | 15.365 | 15.549 | 15.736 | 15.925 |
| | Gehälter für Übersetzungstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Fobi, SV, Gremien, Gesundheitsmanagement | 28.510 | 34.059 | 34.468 | 34.881 | 35.300 |
| | Betriebskosten | 59.765 | 135.358 | 136.982 | 138.626 | 140.290 |
| | Investitionen | 1.200 | 1.700 | 1.720 | 1.741 | 1.762 |
| | Abschreibung | 2.600 | 4.300 | 4.352 | 4.404 | 4.457 |
| | Gesamtaufwendungen | 1.791.318 | 2.758.269 | 2.791.368 | 2.824.865 | 2.858.763 |

**Erläuterungen**

Die Planung 2016 erfolgt im Bereich der Hilfen nach den §§ 30 und 31 (sozialpädagogische Familienhilfe und Erziehungsbeistandschaft) auf der Basis von durchschnittlich 850 (2014 mit 860) Fachleistungsstunden pro Woche.

Im Detail wird im Vergleich zu 2015 mit folgenden Fachleistungsstunden pro Woche kalkuliert:

| | §29 | §§ 30,31,41 | § 35a | UMF | IGH SGB XII |
|---|---|---|---|---|---|
| 2015 | 14,0 | 860,0 | 175,0 | 0,0 | 0,0 |
| 2016 | 14,0 | 850,0 | 242,5 | 148,5 | 330,0 |

Die erwartete Tariferhöhung 2016 wird ganzjährig mit 2,05 % angesetzt.

Ohne jeden Erfahrunsgwert und mit weiter Pendelmöglichkeit in beide Richtungen
werden der Bedarf und der Aufwand für die im Jahresverlauf (Sommer/Hebrst 2015)
hinzugenommenen Hilfeleistungen nach dem SGB XII und für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge angesetzt.

Soziale Gruppenarbeit wird 2016 unverändert mit einer Gruppe umgesetzt an der Grund- und Förderschule Bonndorf.

**Wirtschaftsplan 2016**
**Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2019**
**G f F H**

| Konten-gruppe | Bezeichnung | Geschäfts-jahr 2015 | Planjahr 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Euro | | |
| | 2. Vermögens- und Investitionsplan | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | |
| 1 | Zuführung zum Stammkapital | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | Zuführungen zu Rücklagen | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | Jahresgewinn | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | Zuweisungen und Zuschüsse | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | Beiträge und ähnliche Entgelte | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | Kredite | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | Abschreibungen | 3.500 | 3.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 10 | Rückflüsse aus gewährten Krediten | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | Erübrigte Finanzierungsmittel aus Vorjahr | 0 | 3.500 | 7.000 | 8.000 | 8.000 |
| 12 | Finanzierungsmittel insgesamt | **3.500** | **7.000** | **9.500** | **10.500** | **10.500** |
| | **Ausgaben** | | | | | |
| 1 | Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte | | | | | |
| | **Verwaltungsbüro** | | | | | |
| | EDV, Medien | 0 | 0 | 900 | 1.900 | 1.400 |
| | Bürobedarf | 0 | 0 | 400 | 400 | 400 |
| | Lizenzen | 0 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 2 | Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen u. Umlag. z. Vermögensfinanz.) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | Rückzahlung von Stammkapital | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | Entnahme aus Rücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | Jahresverlust | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | Entnahme Sonderposten mit Rücklagenteil | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | Auflösung Ertragszuschuß | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | Entnahme langfristiger Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | Tilgung von Krediten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | Gewährung von Krediten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | Finanzierungsbedarf insgesamt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | Erübrigte Finanzierungsmittel | 3.500 | 7.000 | 8.000 | 8.000 | 8.500 |
| | Gesamtsumme | **3.500** | **7.000** | **9.500** | **10.500** | **10.500** |

**Stellenplan gemeinnützige Familienhilfe GmbH** **2016**

| Funktions-bezeichnung | Entgelt-Gruppe | Anzahl 2016 | Stellen 2016 | Anzahl 2015 Stichtag 01.07.2015 | Stellen 2015 Stichtag 01.07.2015 | Anzahl 2014 Stichtag 01.07.2014 | Stellen 2014 Stichtag 01.07.2014 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Beschäftigte** | 5 | 14,0 | 4,2 | 5,0 | 1,9 | 5,0 | 2,0 |
| | 6 | 5,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | 8 | 49,0 | 22,6 | 36,0 | 19,0 | 35,0 | 17,0 |
| | 9 | 23,0 | 10,3 | 19,0 | 8,7 | 19,0 | 9,0 |
| | 12 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| **Summe** | | 92,0 | 39,1 | 61,0 | 30,5 | 60,0 | 29,0 |

2 MA Egr 8
und 1 MA Egr 9
in Elternzeit

Stunden /Egr Stand Jul 2015

| Std. | Egr | Stellen |
|---|---|---|
| 73,00 | 5 | 1,87 |
| 0,00 | 6 | 0,00 |
| 739,75 | 8 | 18,97 |
| 337,50 | 9 | 8,65 |
| 39,00 | 12 | 1,00 |
| 1.189,25 | | |

Kalk Std 2016

| §29 | §§ 30,31,41 | § 35a | UMF | IGH SGB XII | |
|---|---|---|---|---|---|
| 14,00 | 850,00 | 242,50 | 148,46 | 330,00 | 1.584,96 |

Stundenmehrbedarf = 395,71 Std. entspr. 10,15 Stellen
davon

| Egr | | | sind Stellen | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 90,00 | Std. | 2,31 | 9 Personen à | 10,00 | WStd |
| 6 | 40,00 | Std. | 1,03 | 5 Personen à | 8,00 | WStd |
| 8 | 140,00 | Std. | 3,59 | 13 Personen à | 10,77 | WStd |
| 9 | 64,25 | Std. | 1,65 | 4 Personen à | 16,06 | WStd |

**Kalkulation von Stundensatz pro Fachleistungsstunde inkl anteiliger Overheadkosten in**

| | | SpFH/EB | § 35a | SGA | BK UMF | PK UMF | IGH |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aufwand in den Fachbereichen inkl AG-Aufwand | | **1.364.295 €** | **321.954 €** | **19.616 €** | **58.055 €** | **249.079 €** | **458.068 €** |
| kalkulierter Bedarf in Std pro Woche | | 850,0 | 242,5 | 14,0 | | 148,5 | 330,0 |
| sind Stunden im Jahr | | 44.350 | 12.653 | 730 | | 7.746 | 17.218 |
| Stunden insgesamt | 82.697 | | | | | | |
| Prozentanteile der Stunden | | 53,63% | 15,30% | 0,88% | | 9,37% | 20,82% |
| Erwartung einer Ø Auslastung von | 96,00% | | | | | | |
| ergäbe Stunden zur Abrechnung | | 42.576 | 12.147 | 701 | | 7.436 | 16.529 |
| Stunden gesamt | 79.389 | | | | | | |
| und damit Erträge in Höhe von | | 1.309.723 € | 309.076 € | 18.831 € | 58.055 € | 239.116 € | 439.745 € |
| Anteile bei Berücksichtigung Auslastung | | | | | | | |
| Differenz | | 54.572 € | 12.878 € | 785 € | | 9.963 € | 18.323 € |
| Summe der Differenzanteile | 96.520 € | | | | | | |
| Overheadkosten | | | | | | | |
| PK Geschäftsleitung/Verwaltung | 169.840 € | | | | | | |
| SV + Fobi Fachpersonal | 34.059 € | | | | | | |
| Betriebskosten Geschäftsstelle | 77.303 € | | | | | | |
| VK Inves | 1.700 € | | | | | | |
| Abschreibung | 4.300 € | | | | | | |
| Ergibt Gesamtaufwand | 2.758.269 € | | | | | | |
| Verteilung der Overheadkosten analog Prozentanteile der Stunden | | | | | | | |
| PK Geschäftsleitung/Verwaltung | | *91.084 €* | *25.986 €* | *1.500 €* | | *15.909 €* | *35.362 €* |
| SV + Fobi Fachpersonal | | *18.266 €* | *5.211 €* | *301 €* | | *3.190 €* | *7.091 €* |
| Betriebskosten Geschäftsstelle | | *41.457 €* | *11.827 €* | *683 €* | | *7.241 €* | *16.095 €* |
| VK Inves | | *912 €* | *260 €* | *15 €* | | *159 €* | *354 €* |
| Abschreibung | | *2.306 €* | *658 €* | *38 €* | | *403 €* | *895 €* |
| | | ***154.024 €*** | ***43.942 €*** | ***2.537 €*** | **1* | ***26.902 €*** | ***59.798 €*** |
| **ergeben Ausgabenanteile insgesamt** | | **1.518.319 €** | **365.896 €** | **22.153 €** | **58.055 €** | **275.981 €** | **517.866 €** |
| Summe Ausgabenanteile = Gesamtaufwand | **2.758.269 €** | | | | | | |
| | | | | | | | |
| Berechnung der Pauschale aus den Verwaltungsallgemeinstunden pro Fachleistungsstunde in den | | | | | | | |
| einzelnen Fachbereichen | | **SpFH/EB** | **§ 35a** | **SGA** | | **PK UMF** | **IGH** |
| bei 100%-tiger Auslastung | | 3,47 € | 3,47 € | 3,47 € | | 3,47 € | 3,47 € |
| bei einer Auslastung mit | 96,00% | 4,90 € | 4,68 € | 4,74 € | | 4,96 € | 4,73 € |
| | | | | | | | |
| Berechnung der Kosten pro Fachleistungsstunde | | | | | | | |
| ohne Verwaltungsallgemeinpauschale | | 30,76 € | 25,45 € | 26,85 € | | 32,16 € | 26,60 € |
| inkl Verw.allg.pauschale bei 100%-tiger Auslastung | | 34,24 € | 28,92 € | 30,33 € | | 35,63 € | 30,08 € |
| inkl Ver.allg.pauschale bei Auslastung mit | 96,00% | 35,66 € | 30,12 € | 31,59 € | | 37,11 € | 31,33 € |

**1* Die Betriebskosten UMF fließen wegen der 100%-tigen Erstattung nicht in die Verteilung der OVH bzw. in die Stundensätze ein.

**E R F O L G S P L A N** **Detailplan 29, 30, 31, 35a u Übersetz**

**2016** **Anlage 3**

-Konten mit Einzelansätzen- / Aufwand

| Ausgaben | Bezeichnung | Ansatz 2016 | | Ansatz 2015 | | Ergebnis 2014 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kontengruppe** | | | | | | | |
| **Lohn** | **Familien-Erziehungshilfe §§ 30 u 31** | | | | | | |
| 60200 | Grundvergütung MA §§ 30, 31 | 840.822 | *1 | 834.794 | | 803.343 | |
| 60350 | Grundvergütung MA geringfügig | 11.470 | | 19.403 | | 19.026 | |
| 60200 / 60350 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 17.046 | | | | | |
| | Aufwendungsausgleich Krankenkasse | 0 | | | | -2.296 | |
| 60200 / 60350 | Stufensteigerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 3.271 | | | | | |
| 60200 / 60350 | Jahressonderzahlung | 62.689 | *2 | 61.736 | | 57.749 | |
| | | | 935.298 | | 915.933 | | 877.822 |
| 60000 | Rückstellung Urlaubsübertrag und Mehrarbeitszeit | 0 | | | | 2.210 | |
| 61500 /60690/61400 | ZVK + Pauschale LST + SG-ZVK+Altersvorsorge PK | 69.375 | | 70.500 | | 67.147 | |
| 61100 | Sozialversicherung AG | 186.630 | | 180.000 | | 176.516 | |
| 61300 | pauschaler Auslagenersatz | 62.200 | | 63.500 | | 62.824 | |
| 63000 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | 0 | | 0 | |
| 66500 | Reisekosten/Kilometererstattung | 45.000 | | 44.500 | | 43.228 | |
| 60200 / 60350 | Leistungsprämie Erg. 2014 ohne AG-Aufw. | | | | | 14.946 | |
| 60200 / 60350 | Leistungsprämie incl.AG-Aufwand | 20.920 | | 20.600 | | | |
| | | | **1.319.423** | | **1.295.033** | | **1.244.693** |
| **Lohn** | **Schul-Lernbegleitung § 35a** | | | | | | |
| 60240 | Grundvergütung incl.Sonderzahlung | 237.980 | *3 | 164.715 | | 169.351 | |
| 60240 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 4.760 | | | | | |
| | Aufwendungsausgleich Krankenkasse | 0 | | | | -345 | |
| 60240 | Stufensteigerungen nach TVöD ohn AG-Aufw. | 50 | | | | | |
| 6154 /60690 | ZVK+Pauschale LST | 17.748 | | 12.600 | | 12.077 | |
| 61140 | Sozialversicherung AG | 47.892 | | 33.600 | | 32.440 | |
| 61330 | pauschaler Auslagenersatz | 8.085 | | 5.512 | | 5.145 | |
| 63000 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | 0 | | 0 | |
| 66540 | Reisekosten/Kilometererstattung | 1.400 | | 600 | | 865 | |
| 60240 | Leistungsprämie ohne AG-Aufw. | 4.039 | *4 | | | 1.444 | |
| 60240 | Leistungsprämie incl. AG-Aufwand | | | 2.800 | | | |
| | | | **321.954** | | **219.827** | | **220.977** |
| **Lohn** | **Soziale Gruppenarbeit** | | | | | | |
| 60230 | Grundvergütung incl. Sonderzahlung | 14.704 | | 14.651 | | 14.295 | |
| 60230 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 294 | | | | | |
| | | | | | | | |
| 60230 | Stufensteiegerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 0 | | | | | |
| 61530 / 60690 | ZVK + Pauschale LST | 1.133 | | 1.112 | | 983 | |
| 61130 | Sozialversicherung AG | 2.319 | | 2.250 | | 2.018 | |
| 61320 | Auslagenersatz pro Gruppe 40.-/Monat x 10,5 Schulmonate | 840 | | 840 | | 840 | |
| 63000 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | 0 | | | |
| 66530 | Reisekosten/Kilometererstattung | 100 | | 100 | | 45 | |
| 60230 | Leistungsprämie ohne AG-Aufw. | 226 | | | | 214 | |
| 60230 | Leistungsprämie incl. AG-Aufwand | | | 280 | | | |
| | | | **19.616** | | **19.233** | | **18.395** |

| Kontengruppe | | Ansatz 2016 | | Ansatz 2015 | | Ergebnis 2014 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Lohn** | **Geschäftsleitung/Verwaltung** | | | | | |
| 60220 | Grundvergütung incl. Sonderzahlung ohne AG-Aufw. | 89.737 | *5 | 127.100 | | 127.661 |
| 60220 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 1.795 | | | | |
| 60220 | Stufensteiegerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 0 | | | | |
| | Aufwendungsausgleich Krankenkasse | | | | | -1.698 |
| 6152 / 60690 | ZVK+Pauschale LST | 7.200 | | 10.200 | | 9.878 |
| 61120 | Sozialversicherung AG | 17.744 | | 24.800 | | 24.233 |
| 64300 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | 0 | | 0 |
| 66510 | Reisekosten/Kilometererstattung | 558 | | 800 | | 831 |
| 60220 | Leistungsprämie ohne AG-Aufwand | 1.534 | | 2.250 | | 1.766 |
| | | | **118.570** | | **165.150** | **162.671** |
| **Lohn** | **Qualitätssicherung 29, 30, 31, 35a** | | | | | |
| 60220 | Grundvergütung incl. Sonderzahlung ohne AG-Aufw. | 33.704 | | | | |
| 60220 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 674 | | | | |
| 60220 | Stufensteiegerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 0 | | | | |
| | Aufwendungsausgleich Krankenkasse | 0 | | | | |
| 61520 /60690 | ZVK+Pauschale LST | 2.672 | | | | |
| 61120 | Sozialversicherung AG | 6.930 | | | | |
| 63000 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | | | |
| 66510 | Reisekosten/Kilometererstattung | 300 | | | | |
| 60220 | Leistungsprämie ohne AG-Aufwand | 592 | | | | |
| | | | **44.872** | | **0** | **0** |
| | **Gehälter für Übersetzungstätigkeit** | | | | | |
| 60220 | Vergütung | | | | | 0 |
| 61120 | Sozialversicherung AG | | | | | 0 |
| 61520 / 60690 | ZVK-pauschale LSt., Altersvorsorge | | | | | 0 |
| 66510 | Reisekosten | | | | | 0 |
| | | | **0** | | **0** | **0** |

**Ausgaben**

| Kontengruppe | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Fobi, SV, Gremien, Gesundheitsmanagement** | | | | | |
| 68210 | SV 5 Gr. §§ 29,30,31 á 11 Termine | 11.650 | | 23.100 | | 29.575 |
| 68212 | SV 35a mit 8 Terminen | 900 | | | | |
| 68213 | SV UMF 4 Termine | | | | | |
| 68214 | SV IGH 8 Termine 2 Gruppen | | | | | |
| 68210 | EinzelSV-Termine | 500 | | | | |
| 68210 | Fobi MA regional + KVJS Tln.-Geb. | 5.700 | | | | |
| 68210 - 68214 | 2016 Seminar Recht | 349 | | | | |
| 63000 | Raummiete für Fobis | 675 | | 500 | | 1.745 |
| 68212 | Fortbildung Schulbegleiter | 1.400 | | | | |
| 68214 | Fortbildung IGH | | | | | |
| 68210 - 68214 | Seminare betr. Gesundheitsförderung | 698 | | | | |
| 66600 / 66640 | Übernacht. u Verpfl. Fobi KVJS+reg. | 2.674 | | 3.310 | | 1.368 |
| 68211 | Fortbildungen Stammpersonal | 698 | | 1.000 | | 570 |
| 63000 | Beirat u Gesellschaftervers. | 419 | | 600 | | 500 |
| | | | **25.663** | | **28.510** | **33.758** |

| Ausgaben | Betriebskosten | Ansatz 2016 | | Ansatz 2015 | | Ergebnis 2014 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kontengruppe** | a) Geschäftsstelle | | | | | | |
| 63100 | Miete Geschäftsstelle | 7.037 | | 7.440 | | 7.440 | |
| 63250 | Nebenkosten (Str./Heiz./Wasser usw.) | 2.792 | | 5.900 | | 5.115 | |
| 63250 | Nebenkostenabrechnung Vorjahr | 0 | | | | | |
| 63300 | Reinigung Firma Perfect | 2.164 | | | | | |
| 63000 | Betriebsärztliche Betreuung | 558 | | 500 | | 0 | |
| | | | **12.552** | | **13.840** | | **12.555** |
| | c) Versicherungen | | | | | | |
| 61200 | Unfallkasse B.-W. | 1.815 | | 2.500 | | 2.374 | |
| 64000 | BGV Dienstreisekasko | 6.632 | | 8.305 | | 8.203 | |
| 64000 | BGV Haftpflicht | 768 | | | | | |
| 64000 | BGV Eigenschaden | 1.047 | | | | | |
| 64000 | Gothaer Sachversicherung | 209 | | 200 | | 196 | |
| | | | **10.472** | | **11.005** | | **10.773** |
| | d) Allg. Büroaufwand / EDV | | | | | | |
| 68000 | Porto | 1.257 | | 1.200 | | 881 | |
| 68050 | Festnetztel.,Geschäftshandys,Internet | 2.166 | | 2.100 | | 2.047 | |
| 67800 | Dienstleistung LRA EDV, KRBF Außenstellenanbindung | 9.180 | *6 | 13.000 | | 9.909 | |
| 67801 | EDV Arbeitsplatz IGH | | | | | | |
| 68400/ 68150 | Kopierer Leasing, Wartungsvertrag, | 677 | | 970 | | 971 | |
| 68200 | Fachliteratur | 1.187 | | 1.400 | | 1.378 | |
| 68150 | Druckerei | 419 | | 600 | | 327 | |
| 68450/ 68500 | Bürobedarf- einmalige Anschaffung | 349 | | 300 | | 649 | |
| 68150 | Büromaterial laufende Kosten | 698 | | 700 | | 692 | |
| 66400 | Alimentation Sitzungen,Praxisberatung | 908 | | 900 | | 1.257 | |
| 66050/66100/63000 | Repräsentation/Ausfl./Geschenke MA | 1.047 | | 800 | | 1.195 | |
| 64700 | Instandhaltungen | 209 | | 300 | | 0 | |
| | Anpassung Rücklage | | | | | 1.893 | |
| 68550 | Kontoführungsgebühren | 279 | | 300 | | 327 | |
| 65450 | Kasko-Schäden PKW-Eigenanteil | 1.466 | | 1.500 | | 774 | |
| 63000/ 68500 | Stellenausschreibung | 1.047 | | 400 | | 437 | |
| 64300 | Veröffentlichung Abschluss Presse | 489 | | 700 | | 468 | |
| | | | **21.379** | | **25.170** | | **23.205** |
| | e) DATEV / Steuerberater / Prüfung | | | | | | |
| 68300 | DATEV Lohn+Finanzgebühr | 3.142 | | 3.000 | | 2.853 | |
| 68211 | DATEV Seminar | 349 | | 500 | | 298 | |
| 01350 | DATEV u. Lexware Software | 244 | | 250 | | 985 | |
| 68250 | Steuerberater Beratungsleistungen | 698 | | 800 | | 2.300 | |
| 68270 | Steuerberater Wirtschaftsprüfung | 4.189 | | 5.200 | | 5.100 | |
| | | | **8.622** | | **9.750** | | **11.536** |
| | **Investitionen** | | | | | | |
| 06500/ 06700 | Büromöbel, Küche, geringwertige WG | 838 | | 1.200 | | 0 | |
| 01350 | EDV, Medien | 0 | | | | | |
| 06700 | Bürobedarf / Netzwerk | 349 | | | | | |
| 06500/ 06900 | Lizenzen | 0 | | | | | |
| | | | **1.187** | | **1.200** | | **0** |
| | **Abschreibung** | | | | | | |
| 62200 /62600/62640 | Abschreibung auf Anlagegüter | | **2.443** | | **2.600** | | **3.535** |
| | **Gesamtausgaben** | | **1.906.753** | | **1.791.318** | | **1.742.098** |

# E R F O L G S P L A N  Detailplan UMF

## 2016

-Konten mit Einzelansätzen- / Aufwand

| Ausgaben | Bezeichnung | Ansatz 2016 | | Ansatz 2015 | | Ergebnis 2014 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kontengruppe** | | | | | | | |
| **Lohn** | **UMF** | | | | | | |
| 60201 | Grundvergütung MA UMF ISE + Keltenweg | 163.988 | | | | | |
| 60201 | Grundvergütung MA geringfügig | 0 | | | | | |
| 60201 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 3.497 | | | | | |
| | | | | | | | |
| 60201 | Stufensteigerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 0 | | | | | |
| 60201 | Jahressonderzahlung | 10.931 | | | | | |
| | | | 178.417 | | | | 0 |
| 60000 | Rückstellung Urlaubsübertrag und Mehrarbeitszeit | 0 | | | | | |
| 61501 / 60690 | ZVK + Pauschale LST + SG-ZVK+Altersvorsorge PK | 13.904 | | | | | |
| 61101 | Sozialversicherung AG | 36.140 | | | | | |
| 61301 | pauschaler Auslagenersatz UMF | 5.126 | | | | | |
| 63000 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | | | | |
| 66501 | Reisekosten/Kilometererstattung | 12.186 | | | | | |
| 60201 | Leistungsprämie incl.AG-Aufwand | 3.307 | | | | | |
| | | | **249.079** | | **0** | | **0** |
| **Lohn** | **Geschäftsleitung/Verwaltung** | | | | | | |
| 60220 | Grundvergütung incl. Sonderzahlung ohne AG-Aufw. | 12.040 | *5 | | | | |
| 60220 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 241 | | | | | |
| 60220 | Stufensteiegerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 0 | | | | | |
| | Aufwendungsausgleich Krankenkasse | | | | | | |
| 6152 / 60690 | ZVK+Pauschale LST | 966 | | | | | |
| 61120 | Sozialversicherung AG | 2.381 | | | | | |
| 64300 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | | | | |
| 66510 | Reisekosten/Kilometererstattung | 75 | | | | | |
| 60220 | Leistungsprämie ohne AG-Aufwand | 206 | | | | | |
| | | | **15.909** | | **0** | | **0** |
| | **Fobi, SV, Gremien, Gesundheitsmanagement** | | | | | | |
| 68210 | SV 5 Gr. §§ 29,30,31 á 11 Termine | | | | | | |
| 68212 | SV 35a mit 8 Terminen | | | | | | |
| 68213 | SV UMF 4 Termine | 1.080 | | | | | |
| 68214 | SV IGH 8 Termine 2 Gruppen | | | | | | |
| 68210 | EinzelSV-Termine | | | | | | |
| 68210 | Fobi MA regional + KVJS Tln.-Geb. | 400 | | | | | |
| 68210 - 68214 | 2016 Seminar Recht | 47 | | | | | |
| 63000 | Raummiete für Fobis | 0 | | | | | |
| 68212 | Fortbildung Schulbegleiter | 0 | | | | | |
| 68214 | Fortbildung IGH | | | | | | |
| 68210 - 68214 | Seminare betr. Gesundheitsförderung | 94 | | | | | |
| 66600 / 66640 | Übernacht. u Verpfl. Fobi KVJS+reg. | | | | | | |
| 68211 | Fortbildungen Stammpersonal | 94 | | | | | |
| 63000 | Beirat u Gesellschaftervers. | 56 | | | | | |
| | | | **1.770** | | **0** | | **0** |

| Ausgaben | Betriebskosten | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kontengruppe** | a) Geschäftsstelle | | | | | |
| 63100 | Miete Geschäftsstelle | 944 | | | | |
| 63250 | Nebenkosten (Str./Heiz./Wasser usw.) | 375 | | | | |
| 63250 | Nebenkostenabrechnung Vorjahr | 0 | | | | |
| 63300 | Reinigung Firma Perfect | 290 | | | | |
| 63000 | Betriebsärztliche Betreuung | 75 | | | | 0 |
| | | | **1.684** | **0** | | **0** |
| | b) Kosten UMF | | | | | |
| 63101 | Miete UMF | 22.828 | | | | |
| 63251 | Nebenkosten (Str./Heiz./Wasser usw.) | 4.560 | | | | |
| 63251 | Nebenkostenabr. Vorjahr u. Instandhaltung | 1.200 | | | | |
| 13701 | Hilfe zum Lebensunterhalt | 26.871 | | | | |
| 13701 | Sonderaufw. Bekl u WG Tel | 1.646 | | | | |
| 64000 | Versicherung | 800 | | | | |
| 63000 | Betriebsärztliche Betreuung | 150 | | | | |
| | | | **58.055** | **0** | | **0** |
| | c) Versicherungen | | | | | |
| 61200 | Unfallkasse B.-W. | 244 | | | | |
| 64000 | BGV Dienstreisekasko | 890 | | | | |
| 64000 | BGV Haftpflicht | 103 | | | | |
| 64000 | BGV Eigenschaden | 141 | | | | |
| 64000 | Gothaer Sachversicherung | 28 | | | | |
| | | | **1.405** | **0** | | **0** |

| Ausgaben | Bezeichnung | Ansatz 2016 | | Ansatz 2015 | | Ergebnis 2014 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kontengruppe** | | | | | | |
| | d) Allg. Büroaufwand / EDV | | | | | |
| 68000 | Porto | 169 | | | | |
| 68050 | Festnetztel.,Geschäftshandys,Internet | 291 | | | | |
| 67800 | Dienstleistung LRA EDV, KRBF Außenstellenanbindung | 1.232 | *6 | | | |
| 67801 | EDV Arbeitsplatz IGH | | | | | |
| 68400/ 68150 | Kopierer Leasing, Wartungsvertrag, | 91 | | | | |
| 68200 | Fachliteratur | 159 | | | | |
| 68150 | Druckerei | 56 | | | | |
| 68450/ 68500 | Bürobedarf- einmalige Anschaffung | 47 | | | | |
| 68150 | Büromaterial laufende Kosten | 94 | | | | |
| 66400 | Alimentation Sitzungen,Praxisberatung | 122 | | | | |
| 66050/66100/63000 | Repräsentation/Ausfl./Geschenke MA | 141 | | | | |
| 64700 | Instandhaltungen | 28 | | | | |
| | Anpassung Rücklage | | | | | |
| 68550 | Kontoführungsgebühren | 37 | | | | |
| 65450 | Kasko-Schäden PKW-Eigenanteil | 197 | | | | |
| 63000/ 68500 | Stellenausschreibung | 141 | | | | |
| 64300 | Veröffentlichung Abschluss Presse | 66 | | | | |
| | | | **2.868** | **0** | | **0** |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | e) DATEV / Steuerberater / Prüfung | | | | | |
| 68300 | DATEV Lohn+Finanzgebühr | 422 | | | | |
| 68211 | DATEV Seminar | 47 | | | | |
| 01350 | DATEV u. Lexware Software | 33 | | | | |
| 68250 | Steuerberater Beratungsleistungen | 94 | | | | |
| 68270 | Steuerberater Wirtschaftsprüfung | 562 | | | | |
| | | | **1.157** | **0** | | **0** |
| | **Investitionen** | | | | | |
| 06500/ 06700 | Büromöbel, Küche, geringwertige WG | 112 | | | 0 | |
| 01350 | EDV, Medien | 0 | | | | |
| 06700 | Bürobedarf / Netzwerk | 47 | | | | |
| 06500/ 06900 | Lizenzen | 0 | | | | |
| | | | **159** | **0** | | **0** |
| | **Abschreibung** | | | | | |
| 62200 /62600/62640 | Abschreibung auf Anlagegüter | | **1.128** | | | |
| | **Gesamtausgaben** | | **333.215** | **0** | | **0** |

# E R F O L G S P L A N  Detailplan IGH

## 2016

-Konten mit Einzelansätzen- / Aufwand

| Ausgaben | Bezeichnung | Ansatz 2016 | | Ansatz 2015 | | Ergebnis 2014 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kontengruppe** | | | | | | | |
| **Lohn** | **MA IGH** | | | | | | |
| 60202 | Grundvergütung MA IGH | 219.100 | | | | | |
| 60350 | Grundvergütung MA geringfügig | 70.112 | | | | | |
| 60202 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 6.218 | | | | | |
| | | | | | | | |
| 60202 / 60350 | Stufensteigerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 0 | | | | | |
| 60202 / 60350 | Jahressonderzahlung | 21.691 | | | | | |
| | | | 317.121 | | | | 0 |
| 60000 | Rückstellung Urlaubsübertrag und Mehrarbeitszeit | 0 | | | | | |
| 61502 / 60690 | ZVK + Pauschale LST + SG-ZVK+Altersvorsorge PK | 24.504 | | | | | |
| 61102 | Sozialversicherung AG | 74.072 | | | | | |
| 61302 | pauschaler Auslagenersatz | 3.600 | | | | | |
| 63000 | Kosten Führungszeugnisse | 260 | | | | | |
| 66502 | Reisekosten/Kilometererstattung | 16.800 | | | | | |
| 60202 | Leistungsprämie incl.AG-Aufwand | 6.346 | | | | | |
| | | | **442.703** | | **0** | | **0** |
| **Lohn** | **Geschäftsleitung/Verwaltung** | | | | | | |
| 60220 | Grundvergütung incl. Sonderzahlung ohne AG-Aufw. | 26.763 | *5 | | | | |
| 60220 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 535 | | | | | |
| 60220 | Stufensteiegerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 0 | | | | | |
| | Aufwendungsausgleich Krankenkasse | | | | | | |
| 6152 / 60690 | ZVK+Pauschale LST | 2.147 | | | | | |
| 61120 | Sozialversicherung AG | 5.292 | | | | | |
| 64300 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | | | | |
| 66510 | Reisekosten/Kilometererstattung | 167 | | | | | |
| 60220 | Leistungsprämie ohne AG-Aufwand | 458 | | | | | |
| | | | **35.362** | | **0** | | **0** |
| **Lohn** | **Koordination IGH** | | | | | | |
| 60220 | Grundvergütung incl. Sonderzahlung ohne AG-Aufw. | 11.270 | | | | | |
| 60220 | Tariferhöh. März 16, gerechnet auf ganzes Jahr: 2% ohne AG-Aufw. | 225 | | | | | |
| 60220 | Stufensteiegerungen nach TVöD ohne AG-Aufw. | 0 | | | | | |
| | Aufwendungsausgleich Krankenkasse | | | | | | |
| 61520 / 60690 | ZVK+Pauschale LST | 886 | | | | | |
| 61120 | Sozialversicherung AG | 2.384 | | | | | |
| 63000 | Kosten Führungszeugnisse | 0 | | | | | |
| 66510 | Reisekosten/Kilometererstattung | 400 | | | | | |
| 60220 | Leistungsprämie ohne AG-Aufwand | 200 | | | | | |
| | | | **15.365** | | **0** | | **0** |

| Ausgaben | Bezeichnung | Ansatz 2016 | | Ansatz 2015 | | Ergebnis 2014 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kontengruppe** | | | | | | | |
| | **Fobi, SV, Gremien, Gesundheitsmanagement** | | | | | | |
| 68210 | SV 5 Gr. §§ 29,30,31 á 11 Termine | | | | | | |
| 68212 | SV 35a mit 8 Terminen | | | | | | |
| 68213 | SV UMF 4 Termine | | | | | | |
| 68214 | SV IGH 8 Termine 2 Gruppen | 2.640 | | | | | |
| 68210 | EinzelSV-Termine | | | | | | |
| 68210 | Fobi MA regional + KVJS Tln.-Geb. | 2.000 | | | | | |
| 68210 - 68214 | 2016 Seminar Recht | 104 | | | | | |
| 63000 | Raummiete für Fobis | 540 | | | | | |
| 68212 | Fortbildung Schulbegleiter | | | | | | |
| 68214 | Fortbildung IGH | 800 | | | | | |
| 68210 - 68214 | Seminare betr. Gesundheitsförderung | 208 | | | | | |
| 66600 / 66640 | Übernacht. u Verpfl. Fobi KVJS+reg. | | | | | | |
| 68211 | Fortbildungen Stammpersonal | 208 | | | | | |
| 63000 | Beirat u Gesellschaftervers. | 125 | | | | | |
| | | | **6.625** | | **0** | | **0** |
| | **Betriebskosten** | | | | | | |
| | a) Geschäftsstelle | | | | | | |
| 63100 | Miete Geschäftsstelle | 2.099 | | | | | |
| 63250 | Nebenkosten (Str./Heiz./Wasser usw.) | 833 | | | | | |
| 63250 | Nebenkostenabrechnung Vorjahr | 0 | | | | | |
| 63300 | Reinigung Firma Perfect | 645 | | | | | |
| 63000 | Betriebsärztliche Betreuung | 167 | | | | | |
| | | | **3.744** | | **0** | | **0** |
| | b) Kosten UMF | | | | | | |
| 63101 | Miete UMF | | | | | | |
| 63251 | Nebenkosten (Str./Heiz./Wasser usw.) | | | | | | |
| 63251 | Nebenkostenabrechnung Vorjahr | | | | | | |
| 13701 | Hilfe zum Lebensunterhalt | | | | | | |
| 13701 | Sonderaufw. Bekleidung und WG | | | | | | |
| 64000 | Versicherung | | | | | | |
| 63000 | Betriebsärztliche Betreuung | | | | | | |
| | | | **0** | | **0** | | **0** |
| | c) Versicherungen | | | | | | |
| 61200 | Unfallkasse B.-W. | 541 | | | | | |
| 64000 | BGV Dienstreisekasko | 1.978 | | | | | |
| 64000 | BGV Haftpflicht | 229 | | | | | |
| 64000 | BGV Eigenschaden | 312 | | | | | |
| 64000 | Gothaer Sachversicherung | 62 | | | | | |
| | | | **3.123** | | **0** | | **0** |

| Ausgaben | Bezeichnung | Ansatz 2016 | | Ansatz 2015 | | Ergebnis 2014 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kontengruppe** | | | | | | | |
| | d) Allg. Büroaufwand / EDV | | | | | | |
| 68000 | Porto | 375 | | | | | |
| 68050 | Festnetztel.,Geschäftshandys,Internet | 646 | | | | | |
| 67800 | Dienstleistung LRA EDV, KRBF Außenstellenanbindung | 2.738 | *6 | | | | |
| 67801 | EDV Arbeitsplatz IGH | 1.350 | | | | | |
| 68400/ 68150 | Kopierer Leasing, Wartungsvertrag, | 202 | | | | | |
| 68200 | Fachliteratur | 354 | | | | | |
| 68150 | Druckerei | 125 | | | | | |
| 68450/ 68500 | Bürobedarf- einmalige Anschaffung | 104 | | | | | |
| 68150 | Büromaterial laufende Kosten | 208 | | | | | |
| 66400 | Alimentation Sitzungen,Praxisberatung | 271 | | | | | |
| 66050/66100/63000 | Repräsentation/Ausfl./Geschenke MA | 312 | | | | | |
| 64700 | Instandhaltungen | 62 | | | | | |
| | Anpassung Rücklage | | | | | | |
| 68550 | Kontoführungsgebühren | 83 | | | | | |
| 65450 | Kasko-Schäden PKW-Eigenanteil | 437 | | | | | |
| 63000/ 68500 | Stellenausschreibung | 312 | | | | | |
| 64300 | Veröffentlichung Abschluss Presse | 146 | | | | | |
| | | | **7.726** | | **0** | | **0** |
| **Ausgaben** | | | | | | | |
| **Kontengruppe** | | | | | | | |
| | e) DATEV / Steuerberater / Prüfung | | | | | | |
| 68300 | DATEV Lohn+Finanzgebühr | 937 | | | | | |
| 68211 | DATEV Seminar | 104 | | | | | |
| 01350 | DATEV u. Lexware Software | 73 | | | | | |
| 68250 | Steuerberater Beratungsleistungen | 208 | | | | | |
| 68270 | Steuerberater Wirtschaftsprüfung | 1.249 | | | | | |
| | | | **2.571** | | **0** | | **0** |
| | **Investitionen** | | | | | | |
| 06500/ 06700 | Büromöbel, Küche, geringwertige WG | 250 | | | | 0 | |
| 01350 | EDV, Medien | 0 | | | | | |
| 06700 | Bürobedarf / Netzwerk | 104 | | | | | |
| 06500/ 06900 | Lizenzen | 0 | | | | | |
| | | | **354** | | **0** | | **0** |
| | **Abschreibung** | | | | | | |
| 62200 /62600/62640 | Abschreibung auf Anlagegüter | | **729** | | | | |
| | **Gesamtausgaben** | | **518.302** | | **0** | | **0** |